

Einladung

Im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden des **Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Soziales**, Herrn Lochte, lade ich Sie hiermit zu einer öffentlichen Sitzung am Donnerstag, dem 11. Dezember 2014, 19:30 Uhr, in Thedinghausen, Renaissancesaal im Erbhof, Braunschweiger Str. 1, ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit.
2. Einwohnerfragestunde.
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Soziales am 23.01.2014.
4. Beratung und empf. Beschlussfassung über die Gewährung eines Zuschusses an die Achimer Tafel e.V..
(DS-Nrn. S.3.17.408 ist beigelegt.)
5. Tätigkeitsbericht der Pflegedienstleiterin der Sozialstation für 2014.
6. Tätigkeitsbericht des Sozialarbeiters der Samtgemeinde Thedinghausen.
7. Beratung und empf. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2015, soweit den Teilbereich Soziales dieses Fachausschusses betreffend.
-DS-Nr. S.2.17.411.
8. Mitteilungen und Anfragen,
 - a) Förderung der Kindertagespflege
(DS-Nr. S.3.17.M374 ist beigelegt.)
 - b) Weitere Mitteilungen und Anfragen.
9. Einwohnerfragestunde.



(Hesse)

Samtgemeinde Thedinghausen

Beschlussvorlage

öffentlich

nicht öffentlich

Amt / Aktenzeichen S3/518-00	Datum 30.10.2014	Drucksachen Nr. S.3.17.408
--	----------------------------	--------------------------------------

Beratungsfolge			Ergebnis			
	Sitzungstag	TOP	Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
FinanzWiSoA	11.12.2014	4				
SGA						

Bisheriger Beratungsgang:

Betreff: Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung eines Zuschusses an die Achimer Tafel e.V.

Beschlussvorschlag:

Die Samtgemeinde Thedinghausen gewährt der Achimer Tafel e.V. im Jahr 2015 einen Zuschuss in Höhe von 2.500 € zur Sicherstellung des laufenden Betriebes.

Sachverhalt:

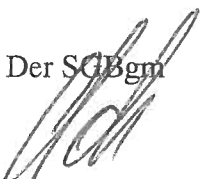
Mit Schreiben vom 06.10.14 bittet die Achimer Tafel e.V. erneut um eine finanzielle Unterstützung für das Jahr 2015.

Für 2014 wurde der Achimer Tafel erstmals ein Zuschuss in Höhe von 2.500 € für den laufenden Betrieb bewilligt.

In dem Zuschussantrag macht die Tafel deutlich, dass sie auf Zuschüsse zur Sicherstellung des laufenden Betriebes angewiesen ist aufgrund der steigenden Energiekosten aber auch durch die steigende Flüchtlingszahl. Beigefügt ist dem Antrag eine Kostenübersicht der gesamten Achimer Tafel e.V. nicht explizit für die Ausgabestelle Lunsen.

Auf Wunsch des SGA hat die Tafel am 05.02.14 ein Profil der Ausgabestelle Lunsen für 2013 vorgelegt, die im SGA am 27.03.14 bekannt gegeben wurde (s. Anlage)

Der SGBgm



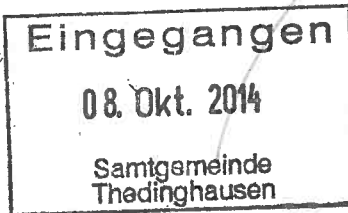


ACHIMER TAFEL e.V.
Essen, wo es hingehört

ACHIMER TAFEL e. V.
Vorstand:
Rainer Kunze
Am Rathauspark 7
28832 Achim
Tel. : 0 42 02 / 52 42 60
Mail : r.kunze@freenet.de

ACHIMER TAFEL e. V. Vorstand Rainer Kunze, Am Rathauspark 7, 28832 Achim

Samtgemeinde Thedinghausen
Herrn Bürgermeister G. Schröder
Braunschweiger Str. 10
27321 Thedinghausen



Ausgabestelle und Büro:
Unterstraße 9
28832 Achim
Tel. : 0 42 02 / 95 31 76
Fax : 0 42 02 / 95 31 77
Mail : info@achimer-tafel.de
Internet : www.achimer-tafel.de

KSK Verden
BLZ : 291 526 70
Konto Nr. : 125 343 01
Steuer Nr. : 48/ 210/ 08385

Antrag auf Förderung 2015

Montag, 6. Oktober 2014

Sehr geehrter Herr Schröder,

die Achimer Tafel hat auch im 7. Jahr ihres Bestehens mit ihren ehrenamtlichen Helfern und Förderern aus Handel und Industrie dazu beigetragen, dass unsere Mitbürger am Rande der Gesellschaft durch unsere soziale Arbeit eine große Unterstützung an gespendeten Lebensmitteln aller Art erhalten.

Entnehmen sie bitte Details der Anlage „Fakten 2014 der Achimer Tafel“. Daraus empfehlen wir Ihnen besonders den Punkt 7. „Kunden“. Danach ist in 2013 die Anzahl der Familien, die die Achimer Tafel nutzen trotz guter wirtschaftlicher Gesamtsituation um 3,5 % gegenüber 2012 angestiegen; eine völlig neue Entwicklung bei den Kundenzahlen ist seit Juli 2014 eingetreten, als in allen Kommunen im Landkreis Verden größere Gruppen an Flüchtlingen und Asylbewerbern speziell aus Schwarzafrika angekommen sind, die mit Wohnraum versorgt und schnellstens in unsere Gesellschaft integriert werden müssen. Wir haben durch unbürokratische Entscheidungen die uns bekannten Gruppen in unser Verteilungsnetz integriert und versorgen sie regelmäßig im Rahmen unserer Möglichkeiten mit Lebensmitteln. Wir sind uns darüber im Klaren, dass die augenblickliche Situation erst der Anfang einer Entwicklung ist, die unsere gesamte Gesellschaft extrem fordern wird. Wir als soziale Organisation sind bereit, im Rahmen unserer Möglichkeiten einen entsprechenden Beitrag auch in der Zukunft zu leisten.

Wie?
Vorteile
Oder nicht?
Büro?

Leider ist unsere momentane finanzielle Situation nicht auf stark steigende Kundenzahlen eingerichtet. Dazu haben wir Ihnen unsere Budgetplanung für 2014 mit entsprechendem Kommentar beigelegt; sie beweist, dass unsere Organisation finanziell am Limit ist, zumal auch wir natürlich unter Kostensteigerungen vor allem im Bereich Energie und Strom leiden. Dazu kommen wichtige Investitionen, die ohne steigende Einnahmen im Bereich Spenden und Zuschüsse nicht realisiert werden können. So werden wir in 2015 einen erheblichen Betrag in die bauliche Sanierung unseres Tafelhauses Achim investieren müssen, um den Vorgaben der Lebensmittelaufsicht auch weiterhin zu genügen. Wenn das Aufkommen an Spenden und Zuwendungen der Kommunen in 2015 nicht mehr im gleichen Maße wie bisher fließen, werden wir gezwungen sein, unseren Service an unsere Kunden in den einzelnen Ausgabestellen einzuschränken oder komplett einzustellen. Sie können versichert sein, dass wir einen solchen Schritt erst nach Prüfung aller Alternativen realisieren würden.

Bürozeiten: Mo., Mi. 10.00 – 14.30 Uhr
Di., Do. und Fr. 10.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr

Lebensmittelausgabe: Dienstag und Freitag 14.00 – 16.00 Uhr
Ausweisausgabe: Donnerstag 10.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr

Daraus wird sehr deutlich, dass es auch in Zukunft eine ehrenamtliche Organisation wie die Achimer Tafel in der jetzigen Form geben muss; wir werden uns dieser Aufgabe mit unseren Helferinnen und Helfern auch weiterhin stellen und bitten Sie auch für 2015 um Ihre finanzielle Unterstützung.

Deshalb stellen wir hiermit als ACHIMER TAFEL e.V. den Antrag an die Samtgemeinde Thedinghausen, auch in den Haushalt 2015 einen Betrag von 4.000 € zur Unterstützung unserer Arbeit einzustellen

Wir sind außerordentlich dankbar dafür, dass uns die Samtgemeinde Thedinghausen auch im Jahre 2014 mit einem großzügigen Betrag gefördert hat. Die augenblickliche Entwicklung mit steigenden Zahlen von Flüchtlingen und Asylbewerbern wird keine kurzfristige Entwicklung sein, sondern uns alle die nächsten Jahre intensiv beschäftigen. Gerade Sie als Kommune „vor Ort“ haben in finanzieller und gesellschaftlicher Hinsicht die Hauptlast zu tragen, da die Ihnen zugewiesenen Mittel bei weitem zur Kostendeckung nicht ausreichen. Wir sind bereit, im Rahmen unserer Möglichkeiten unseren Anteil an der Integration unserer „Neubürger“ zu tragen, um sie mit einem der lebenswichtigsten Güter – nämlich Lebensmittel – zu versorgen.

Bitte leiten sie unseren Antrag in Ihre politischen Gremien weiter, damit er Bestandteil der Etatberatungen 2015 werden kann.

Wir stehen Ihnen für weitere Informationen und Fragen jederzeit – auch in den zuständigen politischen Gremien - zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Kunze

1. Vorsitzender

Anlage Fakten 2014 der ACHIMER TAFEL e.V.
Planung Einnahmen und Ausgaben 2014

ACHIMER TAFEL e.V. **Fakten 2014**

1. Rechtsform

Gegründet als eingetragener Verein im Juli 2007; der Förderverein hat heute ca. 110 Mitglieder. Durch Freistellungsbescheid des Finanzamtes Verden als gemeinnützig anerkannt.

2. Auftrag der Achimer Tafel

Einsammeln von gespendeten Lebensmitteln aller Art, die gesetzlich nicht mehr verkaufsfähig (MHD) sind, bzw. aus optischen Gründen vom Einzelhandel aussortiert und vernichtet würden (Obst und Gemüse). Dazu kommen Übermengen bzw. Fehlproduktionen von Lebensmitteln direkt vom Hersteller.

Diese Lebensmittel werden an bedürftige Familien gegen geringe Gebühr (1 € Erwachsene, 0,50 € Kinder bis 15 Jahre) abgegeben. Diese Familien müssen ihre Bedürftigkeit mit Unterlagen nachweisen und erhalten einen Tafelausweis, der zu einem Warenbezug einmal pro Woche berechtigt. Unsere Kunden kommen aus den Bereichen Langzeitarbeitslose (Hartz IV), Alleinerziehende mit Kindern, „Aufstocker“, die aufgrund ihrer geringen Bezüge Unterstützung vom Landkreis bekommen, Grundsicherung im Alter sowie Rentner und Rentnerinnen. **In den letzten Wochen bemerken wir bei unseren Kunden eine starke Zunahme von Flüchtlingen und Asylbewerbern aus allen Krisengebieten der Welt. Die Achimer Tafel steht zur ihrer sozialen Verantwortung, auch diese neue Kundengruppe an Flüchtlingen und Asylanten – mit Schwergewicht aus Schwarzafrika in unser Verteilungsnetz aufzunehmen und mit den uns verfügbaren Lebensmitteln zu versorgen.**

3. Beginn der Tätigkeit

Oktober 2007 im Tafelhaus Achim, Unterstr. 9 (Mietobjekt). Einzugsgebiet nördlicher Bereich des Landkreises Verden mit den Gemeinden Achim, Oyten, Ottersberg und Thedinghausen mit ca. 75.000 Einwohnern; betreute Region grenzt im Westen an die Freie und Hansestadt Bremen

4. Lager und Ausgabe

Tafelhaus Achim umfasst ca. 250 m² für Lager und Ausgabe sowie Büro und Sozialräume. Voll ausgestattet mit Regalen sowie einer Kühlzelle. Für die Ausgabe stehen entsprechende Tische zur Verfügung.

Seit Sommer 2008 zusätzliche Anmietung von 2 weiteren Lagern zur Vorratslagerung von Lebensmitteln, die nicht unmittelbar dem Mindesthaltbarkeitsdatum unterliegen (Grundnahrungsmittel, Konserven, TKK) Lagerfläche ca. 70 m²

Es werden ausschließlich abgepackte Lebensmittel abgegeben; eine Zubereitung findet nicht statt.

Seit September 2008 Ausgabestelle in Oyten-Bassen (Blocks Huus) für Kunden in Oyten und Ottersberg

Seit Mai 2010 Ausgabestelle in Thedinghausen-Lunsen (Gemeindehaus ev. Kirche Lunsen) für Kunden aus der Samtgemeinde Thedinghausen.

Pro Woche bieten wir 4 Ausgabetermine (davon 2 Termine in Achim) an; jeder Kunde kann einmal pro Woche Ware abholen.

Neben den registrierten Kunden werden Einrichtungen der Kinderarche Langwedel-Etelsen, der Aktion „Geben und Nehmen“ der Kirchengemeinde Etelsen, sowie bei Bedarf die Ausgabestelle Sottrum der Rotenburger Tafel mit Ware versorgt.

Mit 8 Tafeln in unserem Umfeld findet ein regelmäßiger Warenaustausch statt.

5. Fahrzeugpark

Wir verfügen über 2 eigene Kühlfahrzeuge (VW Crafter), die von Montag bis Freitag Lebensmittel von regelmäßigen Warenspendern (insgesamt 30 Spender) in unserem Einzugsgebiet abholen und ins Tafelhaus Achim bringen.

Zusätzlich erhalten wir Warenspenden von Herstellern, Großhändlern sowie landwirtschaftlichen Erzeugern (insgesamt 10 Spender)

Unsere Fahrzeuge versorgen auch einmal wöchentlich die Ausgabestellen Oyten-Bassen und Thedinghausen-Lunsen mit Ware aus dem Achimer Tafelhaus.

6. Mitarbeiter

Wir verfügen über insgesamt 120 ehrenamtliche Mitarbeiter in den Bereichen Fahrdienst, Sortierung, Ausgabe, Büro und Vorstand.

Sämtliche Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich und erhalten auch keine Erstattung von Kosten (z.B. km-Geld). Seit August 2010 beschäftigen wir 2 Mitarbeiter auf Basis 400 € Job für allgemeine Tätigkeiten im Tafelhaus und seit September 2013 haben wir 2 BUFDI-Stellen aus dem Bundesfreiwilligendienst besetzt. Alle bezahlten Tafelhelfer sind gleichzeitig Tafelkunden und verfügen über einen entsprechenden Ausweis.

7. Kunden

Seit 2007 haben wir bis heute insgesamt 1.400 Ausweise an Kunden ausgegeben, pro Jahr kommen ca. 120 neue Kunden (Familien) dazu.

Im Jahre 2013 haben wir insgesamt 440 Familien (zwischen 1 bis 9 Personen) mit 1.000 Personen mit gespendeten Lebensmitteln versorgt, wobei diese Familien mindestens 1x pro Quartal Lebensmittel bei der Achimer Tafel abholen.

In 2013 haben wir 8.500 Besuche (Ausweise) in unseren Ausgabestellen registriert, was einem Zuwachs von 3,5 % entspricht.

In 2013 haben wir insgesamt fast 20.000 Personen mit Lebensmitteln versorgt, was einer Steigerung gegenüber 2012 von 4,1 % entspricht. 35 % der versorgten Personen sind Kinder unter 15 Jahren.

Die Anzahl der neuen Kunden in 2014 hat sich speziell seit Juli 2014 dramatisch verändert; so haben wir mit Stichtag 15.9.2014 bereits ebenso viele Neukunden gewonnen wie im Gesamtjahr 2013; von diesen Neukunden sind über 40 % Flüchtlinge und Asylbewerber. Speziell sind es dabei Gruppen von jungen Männern, die in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht sind. Herkunftsländer sind Eritrea, Sudan und Marokko.

Aufgrund der momentanen Situation gehen wir davon aus, dass sich der Zuzug dieses Personenkreises in den kommenden Monaten und Jahren noch drastisch verstärken wird

Wir als soziale Organisation werden uns mit den uns verfügbaren Mitteln um die Versorgung dieser Personengruppen kümmern und dadurch einen wichtigen Beitrag zur Integration in unsere Gesellschaft leisten.

8. Finanzsituation

Zur Deckung unserer Kosten für das operative Geschäft und Investitionen für Neu- und Ersatzanschaffungen sind wir fast ausschließlich auf Spenden angewiesen, da Mitgliedsbeiträge des Fördervereines und Entgelte unserer Kunden bei Warenabholung nur in einem sehr geringen Maße zur Kostendeckung beitragen.

Da die von uns übernommene soziale Aufgabe normalerweise Aufgabe des Staates ist, haben wir von Anfang an den Kontakt zu den Kommunen in unserem Gebiet für finanzielle Unterstützung gesucht, die zum größten Teil positiv reagiert haben. 2013 betrug die Unterstützung aus diesem Bereich ca. 25 % unserer gesamten Kosten. Auch in Zukunft werden wir diesen Weg weiter fortsetzen.

Durch aktive Kommunikation auch in den Medien unseres Gebietes sind wir seit 7 Jahren fest im Bewusstsein der Bürger verankert. Dadurch sind wir in der glücklichen Situation, aus allen gesellschaftlichen Bereichen (Rotary, Lions, Geldinstituten, Vereinen, Firmen und vielen Privatleuten) Geldspenden zu generieren. Dies versetzt uns in die Lage, eine solide finanzielle Basis zu haben, die uns unsere soziale Aufgabe enorm erleichtert.



9. Groß-Investitionen 2014

Nach einer Vorlaufzeit von fast 18 Monaten konnten wir im Mai 2014 endlich unser Großprojekt der Ersatzbeschaffung eines Kühlfahrzeuges vom Typ VW Crafter realisieren. Ohne die massive finanzielle Unterstützung von Großspendern (Pfandspende Fa. LIDL, Achimer Stadtombola, Fa. Bauder, Werk Achim sowie den Volksbanken Bremische Volksbank und Volksbank Wümme-Wieste) wäre diese Investition in Höhe von 40.000 € nicht so schnell zu realisieren gewesen.

Aus der NDR Benefiz-Aktion „Hand in Hand für Norddeutschland“, gestartet im Dezember 2013 für norddeutsche Tafeln und mit 1,0 Mio. € Spendenaufkommen sehr erfolgreich, haben wir für unser Investitionsprojekt „Aufbau einer besseren Lagermöglichkeit für TKK-Ware“ einen Zuschuss von 2.800 € erhalten, der in die Anschaffung von modernen TKK-Möbeln geflossen ist. Damit verfügen wir auf diesem Sektor über eine ausreichende Lagerkapazität für diese wichtige Warengruppe.

10. Zusammenfassung

Die Achimer Tafel hat sich in relativ kurzer Zeit zu einer verlässlichen sozialen Institution im nördlichen Bereich des Landkreises Verden entwickelt und bietet einer Vielzahl von bedürftigen Familien ein verlässliches Angebot an praktischer Unterstützung zur Lösung ihrer Lebensverhältnisse.

Wir sind angesiedelt in einer ländlichen Region mit begrenzter Struktur an öffentlichem Personen-Nahverkehr. Unsere schnelle Einrichtung von eigenen Ausgabestellen in den einzelnen Kommunen unserer Region hat entscheidend für die positive Akzeptanz der Achimer Tafel bei unseren Kunden, der gesamten Bevölkerung und bei den Kommunen beigetragen.

Wir werden alles in unserer Macht Stehende tun, um unser Angebot noch effektiver und professioneller zum Nutzen unserer Kunden zu gestalten.

Achim, 18. September 2014

Achimer Tafel e.V.

Planung Einnahmen und Ausgaben 2014 Stand September 2014

Kontostand 31.12.2013:			44.300,00
-------------------------------	--	--	------------------

Einnahmen 2014			
Mitgliedsbeiträge			3.600,00
Erlöse Kundenentgelt			16.500,00
Spenden			43.000,00
Gesamt			63.100,00
Ausgaben 2014			
	lfd. Kosten	Investitionen	Gesamt
Vorstand	5.000,00	0,00	5.000,00
Tafelhaus	31.000,00	2.800,00	33.800,00
Fahrzeuge	11.500,00	41.000,00	52.500,00
Versicherungen	1.300,00	0,00	1.300,00
Büro	2.300,00	500,00	2.800,00
Sortierung	2.000,00	0,00	2.000,00
Gesamt	53.100,00	44.300,00	97.400,00
Saldo Einnahmen/Ausgaben 2014			-34.300,00

Kontostand 31.12.2014:			10.000,00
-------------------------------	--	--	------------------

Investitionen 2014:

Tafelhaus: Neuanschaffung TKK - Truhen (Mai 2014)
Fahrzeuge: Neuanschaffung Kühlfahrzeug VW Crafter (Juni 2014)

S3/448-04

Thed. 29.07.14

Förderung der Kindertagespflege

hier: Entwicklung der Nachfrage in den letzten 3 Jahren

	Anzahl der Kinder, die Zuschuss in Anspruch genommen haben	Stundenumfang pro Woche im Durchschnitt	Gesamtzuschussbetrag im Jahr
2011	12	19	4.736,75 €
2012	10	17	3.920,50 €
2013	10	15	3.185,70 €

In 2011 haben insgesamt 3 Familien die Kindertagespflege mit mehr als 25 Stunden wöchentlich genutzt (zwischen 32 und 35 Stunden wöchentlich).

Die Mehrheit der Mütter arbeiten zwischen 1 und 3 Tage die Woche zwischen 5 und 15 Stunden.

In 2012 und 2013 haben nur noch 2 Familien die Kindertagespflege mit mehr als 25 Wochenstunden genutzt.

In 2011 hat eine Familie die Kindertagespflege zusätzlich zu der Betreuung in der Krippe genutzt (am Nachmittag)

In 2014 wurden bisher nur von 4 Familien Anträge auf Bezuschussung zu den Kosten der Kindertagespflege gestellt.

2. Zur Bekanntgabe im Finanz- und Wiso-Ausschuss.

3. An die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Lankeau, m.d.B. um Kenntnisnahme (Zeitaufwand 3 Stunden)

Ch. Oleg 30.7.14

Der SGBgm



D

Oleg